



## **ARCHITEKTUR.FILM.SOMMER**

OBDACH, WOHNEN UND DIE ENTSTEHUNG VON STADT

### **ARCHITEKTURFILMFESTIVAL IM HOF DES Az W, 12. – 22. AUGUST 2015**

*Eine Kooperation des Az W mit wonderland – platform for european architecture, frame[o]ut und MuseumsQuartier Wien*

Der Architektur.Film.Sommer im Hof des Architekturzentrum Wien im Museumsquartier präsentiert zum dritten Mal in Folge Filme aus aller Welt zum Thema Architektur, Stadt und gebaute Umwelt. Die diesjährige Ausgabe des Festivals steht unter dem Motto „Obdach, Wohnen und die Entstehung von Stadt“ und präsentiert aus annähernd 100 internationalen Einreichungen eine hochkarätige Auswahl an Kurz-, Essay- und Dokumentarfilmen.

Das Programm spannt einen Bogen von der Stadt aus der Retorte über die Bedeutung bestehender Communities und deren Beeinflussung durch große Planungsobjekte bis hin zur Aneignung von Lebensraum und den Spuren der Zeit, die sich in unsere Wohnräume einschreiben. Was bedeutet es, zu wohnen und Urbanität gemeinsam zu gestalten? Welche Herausforderungen hält eine Top-Down Planung für die BewohnerInnen einer Stadt bereit?

Unter freiem Himmel sind BesucherInnen und PassantInnen eingeladen, zu verweilen, zu beobachten und mit den anwesenden FilmemacherInnen deren Werke zu diskutieren.

Jury Open Call: Karoline Mayer, Marlene Rutzendorfer, Martina Theininger  
Kuratorinnen: Karoline Mayer und Marlene Rutzendorfer

Ort: Hof des Architekturzentrum Wien, bei Schlechtwetter im Az W Podium  
Museumsplatz 1, im MQ, 1070 Wien  
Eintritt frei!

### **PROGRAMM ARCHITEKTUR.FILM.SOMMER 2015**

**MITTWOCH, 12.08.2015, 20 UHR**

#### **Der Weltbaumeister**

*AT 2014, 8 min, R.: Marleen Leitner, Michael Schitnig, dt. OF*



Die Neuinszenierung von Bruno Tauts Werk untersucht die Veränderung unseres Lebensraums in gesellschaftlicher und architektonischer Hinsicht. Die Handlungsräume der Personen – zuerst groß im Verhältnis zu ihrer Umwelt – werden nach und nach immer kleiner und anonymer.

### **seestadt aspern D12**

*AT 2014, 5 min, R.: Sándor Guba*

Berger+Parkkinen Architekten mit querkraft architekten zt gmbh bauen in der Seestadt Aspern – eine Zeitrafferdokumentation.

### **Göttliche Lage. Eine Stadt erfindet sich neu**

*DE 2014, 99 min, R.: Ulrike Franke, Michael Loeken, dt. OF*

In Dortmund wird auf einem ehemaligen Stahlwerksgelände jahrelang ein neuer Stadtteil gebaut: Im Mittelpunkt ein künstlicher See, umgeben von luxuriöser Wohnbebauung. Planer und Anwohner, Visionäre und Zweifler werden zu Gewinnern und Verlierern dessen, was man gesellschaftlichen Fortschritt nennt. Ein Film über den Wandel der Industrie- zur Freizeitgesellschaft.

### **FREITAG, 14.08.2015, 20 UHR**

#### **Last Dance on the Main**

*CA 2014, 3 min, R.: Aristofanis Soulikias, OmeU*

Kunstvoll animierter Dokumentarfilm über den Abriss einer Zeile historischer Gebäude auf dem St. Laurent Boulevard (Main) in Montreal. Der Film beleuchtet den Widerstand der ansässigen Künstler und Bewohner gegen Politiker und Immobilienentwickler.

#### **Toñita's**

*US 2014, 21 min, R.: Beyza Boyacioglu & Sebastian Diaz, OmeU*

Portrait des letzten puertoricanischen „social club“ in Williamsburg, Brooklyn. Seit 30 Jahren ist die Besitzerin Maria Toñita Zeugin der Transformation Williamsburgs: vom durch Bandenkriege geprägten hispanischen Viertel zur hippesten Gegend New Yorks.

#### **The domino effect**

*US 2014, 51 min, R.: Megan Sperry, Daniel Phelps, Brian Paul, engl. OF*

Der Domino-Effekt erforscht Ursprünge und Auswirkungen der Gentrifizierung in Williamsburg und Greenpoint, Brooklyn unter Bürgermeister Bloomberg. Der Film begleitet die Umwidmung der Domino Sugar Factory am Ufer des East River und taucht tief in die politischen und wirtschaftlichen Hintergründe der Stadtentwicklung ein. Anhand der Geschichten langjähriger Bewohner thematisiert der Film den täglichen Überlebenskampf vieler Communities in den USA.



### **Burning Fire**

*AT 2010, 9 min, R.: Anna László, Thomas Glatz, Thomas Weichselbaum, OmeU*

Ottakringer Straße, Gürtel und Yppenplatz sind Schauplatz eines Portraits dreier liebenswerter Menschen, deren kleinster gemeinsamer Nenner das Musikmachen in Wien ist.

### **SAMSTAG, 15.08.2015, 20 UHR**

#### **"Sei Vogel, wenn du fliegst"**

*AT 2010, 49 min, R.: Hannes Mayer, Martin Zettel, OmeU*

Die Dokumentation über Obdachlosigkeit in Graz erzählt sehr persönliche Geschichten, Lebensverhältnisse und oftmals raffinierte Strategien zur Lebensbewältigung "auf der Straße" – und versucht so, unsere Vorstellung vom Lebensraum der Stadt Graz zu erweitern.

#### **Au bord du monde**

*FR 2013, 98 min, R.: Claus Drexel, OmeU*

Paris bei Nacht. Jeni, Wenzel, Christine, Pascal und viele andere stehen vor uns, sprechen zu uns. Als Obdachlose leben sie am Rande einer Welt, in der die Gesellschaft sie nicht mehr schützt und frequentieren Bürgersteige, Brücken und U-Bahn Gänge. Ein preisgekrönter Film über das Leben auf der Straße.

### **MITTWOCH, 19.08.2015, 20 UHR**

#### **I-wish**

*KR 2013, 5 min, R.: Jan Schabert*

Daegu Gwangyeoksi in Südkorea. Anhand dreidimensionaler Simulationen wird der Traum einer Wohnung in einer Hochhaussiedlung verkauft. Nur mit Hausschuhen betreten!

#### **Casas para todos**

*DE/ES 2013, 54 min, R.: Gereon Wetzel, OmeU*

Die dokumentarische Reise führt uns durch die Topographie der geplatzten Immobilienblase Spaniens. Der Film besucht neu gebaute Ferienanlagen, die noch nie einen Urlauber gesehen haben, halbfertige Hochhäuser, die nun langsam verfallen und neue Straßen, die ins Nirgendwo führen, und stellt die Frage: Was ist geblieben und welche neue Nutzung erfahren diese für immer gezeichneten Gebiete voller Neubauruinen?

#### **Home on display**

*DE/CN 2014, 18 min, R.: Nina Gschlößl, Laura Engelhardt, OmeU*



China durchlebte in den letzten Jahren einen massiven Bauboom. Die riesigen Wohnanlagen für die neureiche Elite des Landes kopieren meist westliche, aristokratisch wirkende Architekturstile. In den mit Zitaten versehenen Bauten, die ein „besseres Leben“ zu versprechen scheinen, materialisiert sich ein kapitalistisch geprägter Wunsch nach Reichtum und Fortschritt.

### **Verborgene Städte**

*DE 2012, 35 min, R.: Gusztáv Hámos, Katja Pratschke, dt. OF*

Neun filmische Stadtbeschreibungen – nach Art von kinematographischen Haiku-Gedichten – thematisieren persönliche, urbane Wahrnehmungen, die wir „die Stadt“ nennen.

### **FREITAG, 21.08.2015, 20 UHR**

#### **zeitraum 02**

*AT 2012, 3 min 30 sec, R.: Andrea Seidling*

Ein Haus der Wiener Werkbundsiedlung wird Ausgangspunkt einer filmischen Bewegung von Venedig nach New York. Der Kontrast von Bild und Ton lässt ein Roadmovie in Zeit und Raum entstehen.

#### **Home**

*NZ 2012, 11min, R.: Thomas Gleeson*

Eine nachdenklich stimmende Reise – ist ein Haus wirklich ein beständiger Ort?

#### **O que resta**

*AT/PT 2014, 39 min, R.: Jola Wieczorek, OmeU*

O que resta erzählt die Geschichte eines leerstehenden Hauses in Lissabon, welches über ein Jahrhundert lang das Zentrum einer Familie war. Während der Räumung berichten alte Briefe vom Leben der verschwundenen Bewohner und hinterlassenen Objekte. Ein Flohmarkt und ein Auktionshaus bilden die Zwischenstationen dieser Erinnerungsstücke, bevor sie einen neuen Lebenszyklus beginnen. Ähnlich wie das Haus, welches bald von einer anderen Familie bewohnt sein wird.

#### **Grande Hotel**

*MZ/BE 2010, 70 min, R.: Lotte Stoops, OmeU*

Das Grande Hotel in Beira, Mosambik, war eines der weltweit größten Hotels, geboren aus dem und für den Luxus. Heute betritt man es "auf eigene Gefahr". Über 2.500 Menschen haben das Gebäude besetzt und leben dort ohne Wasser und Strom. Eine Stadtreise in die Vergangenheit und eine Geschichte über kolonialen Größenwahn, revolutionäre Eitelkeit und das Gefühl, „zu Hause“ zu sein.



**SAMSTAG, 22.08.2015, 20 UHR**

**The House Guard**

*EE 2015, 26 min, R.: Ingel Vaikla, OmeU*

Das Doppelporträt der Linnahall in Tallinn und ihres Hausmeisters Peter erzählt vom Niedergang eines legendären Gebäudes aus der Sicht dieses Mannes und dessen persönliche Geschichte vor dem Hintergrund eines verschwindenden Gebäudes.

**Barbicania**

*FR 2014, 90 min, R.: Ila Bêka, Louise Lemoine, engl. OF*

Der Film begleitet ein breites Spektrum von Menschen, die das Londoner Barbican Centre mit Leben erfüllen. Konzipiert als Tagebuch, lädt Barbicania ein, die Persönlichkeiten, die Lebensweisen und die architektonischen Landschaften zu erkunden, die den Komplex so besonders machen. Eine lebendige und gleichzeitig intime Landkarte des brutalistischen Meisterwerks.

**Das Programm finden Sie auch unter [www.azw.at/architekturfilmsommer](http://www.azw.at/architekturfilmsommer)**

**Der Presstext sowie hochauflösende und honorarfreie Pressefotos zum Architektur.Film.Sommer stehen auf [www.azw.at/presse\\_architekturfilmsommer](http://www.azw.at/presse_architekturfilmsommer) zum Download bereit.**

**Pressekontakt:**

**Irene Jäger**

**Presse & Öffentlichkeitsarbeit**

**Architekturzentrum Wien**

**Tel.: +43 1 522 31 15-23**

**E-Mail: [jaeger@azw.at](mailto:jaeger@azw.at)**

Subventionsgeber Az W: Geschäftsgruppe Stadtentwicklung und Verkehr, Wien / Geschäftsgruppe Kultur und Wissenschaft, Wien / Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur  
Förderer des Az W: *ARCHITECTURE LOUNGE*